

Rundweg von Deià zur Cala de Deià 1,45 Std.

Die einstige Künstlerkolonie Deià ist mit ihren den Hügel hinaufziehenden erdfarbenen Natursteinhäusern ein Traum von Dorf, das allerdings tagsüber am Touristenrummel zu ersticken droht. Ein Pflasterweg durch Olivenhaine führt in eine geschützte Kieselbucht hinab, in der sich auch einkehren lässt.

Ausgangspunkt: Dorfstrasse in Deià (160m). Der Ort liegt an der Buslinie L 210 (Palma – Sóller). Parkplätze sind sehr knapp, nach 10 Uhr muss oft weit ausserhalb geparkt werden.

Höhenunterschied: Jeweils 260 m im An – und Abstieg.

Anforderungen: Einfacher Rundweg auf ausgeschilderten, überwiegend gepflasterten Wegen.

Einkehr: Restaurants in Cala de Deià und Deià.



Von der Bushaltestelle in **Deià (1)**, 160m, folgen wir 50m der Strasse nach Sóller und biegen am Trafoturm am Ortsende links in ein Strässchen ein (GR 221). Kurz nach dem Sportplatz läuft ein Pfad durch Olivenhaine talwärts. Nach der ersten scharfen Linkskehre gehen wir rechts (Holzpfosten) auf nun gepflastertem Weg weiter. Im Verlauf des Abstiegs wird dreimal die Strasse zur Cala de Deià gekreuzt. Im Talgrund verabschiedet sich gegenüber einer Brücke der GR 221 nach rechts, wir wandern nun auf der Strasse geradeaus weiter bis kurz vor Cala de Deià.

Nach einem Parkplatz und einem Schlagbaum schwenkt das Strässchen über eine Brücke nach links, geradeaus würde man in gut 100m zum Kieselstrand kommen. Vor dem Badestopp bietet sich ein Abstecher auf die wildromantische Steilküste an. In Höhe der Brücke gehen wir dafür rechts ein paar Steinstufen die Böschung hoch. Nach 2 Minuten wird ein Pfad gekreuzt, kurz darauf umläuft der von einem Geländer gesicherte Weg die unter uns gelegene Cala de Deià. Oberhalb von einem Haus mit **rotem Ziegeldach (2)**, 26m, bietet sich ein reizvoller Blick auf die Còdols Blancs, der Küste vorgelagerte bizarre weisse Kalkfelsen.



Von der Aussicht orientieren wir uns an einer ein paar Schritte oberhalb gelegenen hohen Steinmauer, an der auf dem Pfad in 5 Minuten ein weiterer Aussichtspunkt mit Blick auf den eiförmig aus dem Wasser ragenden Felsen S'Ancolla erreicht wird. Trittsichere Wanderer können von dort dem Küstentrail weiter in Richtung Llucalçari folgen, dabei will allerdings gleich ein etwas unwegsamer Schluchteinschnitt gequert werden.

Nach dem Abstecher machen wir nun Pause an der **Cala de Deià (3)**.



Für den Rückweg gehen wir dann auf der Strasse bis zum GR-221-Abzweig zurück und queren rechts haltend auf der Holzbrücke den **Torrent Major (4)**, 54m. Ein Abzweig zum Pí de Sa Pedrissa wird passiert, unser Pflasterweg läuft malerisch durch Olivenhaine und Obstgärten. Ab dem Waschhaus am Ortseingang von Deià ist der Weg geteert, immer geradeaus kommen wir zum Refugi **can Boi (5)**, 128m. Dort treffen wir wieder auf den GR 221 und folgen der Ausschilderung links aufwärts. Auf dem Treppenweg Costa d'en Topa (nach der ersten Treppe rechts) und dem Carrer Porcho wird schliesslich wieder die Hauptstrasse von **Deià (1)** erreicht.